

Tirol, den 05. September 2022

Schriftliche Anfrage:

Eignungsprüfung für Schüler

Schüler, die keine staatliche Schule besuchen oder nicht von Süd-Tirol sind oder plötzlich von einer Privatschule in eine Schule staatlicher Art wechseln, müssen für die Anerkennung des Bildungsstandes oder für die Aufnahme in die nächsthöhere Schulklasse bzw. Schulstufe eine Eignungsprüfung absolvieren.

Doch es gibt Unterschiede in der Handhabung dieser Prüfungen, je nachdem, ob es sich um Schüler einer anerkannten oder gleichgestellten Schule, Schüler aus Eltern- oder Privatunterricht oder Schüler, die nicht von Süd-Tirol sind, handelt. Die einen müssen am Ende der Grund- und Mittelschule eine Prüfung ablegen, andere wiederum jährlich. Die einen legen die Prüfungen am Ende eines Schuljahres ab, andere wiederum kurz vor Beginn des neuen Schuljahres.

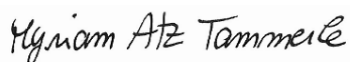
Angeblich scheinen auch die Inhalte, die bei diesen Prüfungen abgefragt werden, unterschiedlich zu sein, sodass Schüler von Privatschulen, deren Unterrichtsfächer und somit Lernstoffe sich von den staatlichen Schulen unterscheiden, auf sie abgestimmte Prüfungsprogramme zur Verfügung gestellt bekommen. Manchmal dürfen die Eltern oder die Lehrer der besuchten Schule das Kind während der Prüfung begleiten, manchmal nicht...

Deshalb ersucht die Süd-Tiroler Freiheit um

- einzelne Auflistung und Erläuterung der unterschiedlichen Modelle der Eignungsprüfungen, je nach Schule- bzw. Unterrichtsmodell, Prüfungsinhalt, Prüfungszeitpunkt, Zusammensetzung der Prüfungskommission, Anwesenheit der Eltern oder in Begleitung eines Lehrers der besuchten Schule bei der Prüfung, ...

Bitte jeweils mit Verweis auf die dementsprechende Rechtsquelle.

L.-Abg. Myriam Atz-Tammerle



L.-Abg. Sven Knoll

